

Gegen den größten Energiefresser: Thermondo launcht Deutschlands erste Online-Plattform für den Heizungswechsel

- Innovativer Heizungsplaner schafft erstmals Transparenz auf dem Heizungsmarkt
- Bestpreis-Garantie für alle Heizungswechsler

Berlin, 06.11.2013. Ab sofort hat jeder Hausbesitzer Deutschlands die Möglichkeit, unter Eingabe seiner Immobiliendaten, ein individuelles Angebot zum Heizungswechsel auf Thermondo.de selber zu erstellen. Auf diese Weise werden die Vertriebskosten pro Heizung gesenkt, was eine Bestpreis-Garantie inklusive Einbau für den Kunden ermöglicht.

Bisher waren die rund 530.000 Heizungswechsler im Jahr gezwungen, Besuchstermine mit einem lokalen Installateur zu arrangieren, um ein Angebot für den Heizungswechsel zu erhalten. Dieser Vorgang dauert in der Regel 2-4 Wochen pro Angebot. Um mehrere Angebote für einen Vergleich zu erhalten, können leicht 2-4 Monate vergehen. Beginnt der Eigenheimbesitzer im Herbst sich Gedanken über den Heizungswechsel zu machen, verzögert sich das Projekt oft bis zum Ende des Winters. Hinzu kommt, dass die Angebote verschiedener Installateure nur bedingt vergleichbar sind, gibt es doch keine einheitliche Darstellungsform. Als Konsequenz bleiben zahlreiche alte, ineffiziente Heizungen länger als notwendig im Einsatz und Energiekosten bleiben unnötig hoch.

Diesem Problem nimmt sich nun Thermondo an. Grundlage für diesen kostenlosen und internetbasierten Dienst ist der erste Online-Heizungsplaner Deutschlands, den ein Team aus Heizungsmeistern und IT-Programmierern in monatelanger Entwicklungsarbeit auf die Beine gestellt hat.

In wenigen Schritten zur neuen Heizung

In nur wenigen Schritten können Hausbesitzer das für sie beste Angebot für eine neue Heizanlage finden und diese nach ihren Vorstellungen zusammenstellen. Dazu müssen sie in die Eingabemaske auf Thermondo.de lediglich einige Datenpunkte zum Haus und der bestehenden Heizung eingeben und erhalten sofort aus über 1 Mio. Lösungspaketen ein anbieterunabhängiges und kostenloses Angebot führender Heizungshersteller. Dabei wird bei jedem Datenpunkt der Einfluss auf das Ergebnis in Echtzeit sichtbar; das Angebot ist somit zu 100% transparent. Darüber hinaus beinhaltet es bereits den Abbau und die Entsorgung der alten sowie die Lieferung und Installation der neuen Heizung. Thermondo bietet seine Lösung bundesweit an, die Installation und die Wartung werden durch einen Fachhandwerker vor Ort geleistet. Der Heizungsplaner deckt schon heute etwa 80% der möglichen Heizungswechsel in Deutschland ab. Außerdem vermittelt Thermondo bei Bedarf einen Finanzierungs-Kredit durch die Deutsche Kreditbank AG sowie, bei Erfüllung der Voraussetzungen, eine Förderung durch die KfW-Bank. Der Clou dabei: Die Einsparungen der neuen Heizung liegen meist über den Finanzierungskosten, sodass sich der Kredit praktisch von alleine abbezahlt.

Für den Hausbesitzer bedeutet das in der Regel null Anschaffungskosten. Sobald der Kredit dann abbezahlt ist, spart die neue Heizung zusätzlich jeden Monat bares Geld.

Heizung größter Energiefresser

Was die meisten Verbraucher nicht wissen: Strom nimmt beim Energieverbrauch nur einen relativ geringen Anteil ein. Private Haushalte verbrauchen fünfmal mehr Energie für ihre Heizung und Warmwasseraufbereitung als für ihre Elektrogeräte (DENA Studie 2013).

Insgesamt geben die deutschen Privathaushalte über 60 Milliarden Euro im Jahr für Brennstoff aus. Wer also seine Energiekosten deutlich und nachhaltig senken möchte, sollte

einmal einen genaueren Blick auf den größten „Energieschlucker“ im Haushalt werfen – die Heizung. Laut Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) haben von den rund 20 Millionen Gebäuden in Deutschland etwa 85% eine veraltete Heizung; allein von den 15,1 Millionen Ein- und Zweifamilienhäusern werden geschätzte 7-9 Millionen mit einer Heizanlage beheizt, die schon 15 Jahre oder mehr „auf dem Buckel“ hat. Der Einsatz von Heizungen mit moderner Brennwerttechnik reduziert den Brennstoffverbrauch um rund 30%.

„Die Menschen haben genug von hohen Energiekosten. Viele verstehen, dass sie mit einer neuen Heizung viel mehr sparen können, als mit allen anderen Maßnahmen. Daher wird unser Angebot so gut angenommen“, sagt Co-Gründer und Geschäftsführer Philipp Pausder. Schon heute verkauft und installiert Thermondo mehr Heizungen im Monat als ein typischer Handwerksbetrieb im ganzen Jahr. „Viele Eigenheimbesitzer wünschen sich einen Heizungswechsel noch vor Weihnachten. Durch unsere deutschlandweit über 40 SHK-Partnerbetriebe sind wir in der Lage, bei Bestellung bis zum 22.11.2013, noch bis Weihnachten einzubauen“, berichtet Florian Tetzlaff, Geschäftsführer von Thermondo.

Finanzierung durch Eigenkapital

Philipp A. Pausder, Florian Tetzlaff und Kristofer Fichtner, die drei Gründer der Thermondo GmbH, haben den Aufbau ihrer Online-Plattform zunächst ausschließlich mit eigenem Kapital vorangetrieben. Im Juli sind dann die Münchner Grey Corp und die IBB Beteiligungsgesellschaft mbH als Investoren mit einem hohen sechsstelligen Betrag eingestiegen, um die nächste Wachstumsstufe zu finanzieren.

Dass Thermondo gut für die Umwelt ist, hat auch das European Institute of Innovation and Technology (EIT) erkannt und hat, durch sein Klima Netzwerk „climate-KIC“, Thermondo als erstes Startup in Deutschland überhaupt in die höchste Förderstufe aufgenommen.

Über Thermondo

Die [Thermondo GmbH](#) wurde mit dem Ziel gegründet, den Heizungswechsel so einfach wie möglich zu gestalten. Heute ist Thermondo Deutschlands erster Handwerksbetrieb, bei dem Kunden ihr Angebot online selber erstellen können. Der eigens entwickelte Heizungsplaner ermöglicht einen markenunabhängigen Vergleich und die deutschlandweit über 40 angebotenen, lokal ansässigen Meisterbetriebe führen die Montage durch und sichern kompetente Betreuung im Servicefall. Somit bündelt Thermondo die Servicequalität und die Geschwindigkeit einer Internetfirma mit der Ausführungsqualität des Handwerks. Schon heute zählt Thermondo zu den größten Heizungsinstallateuren Deutschlands.

Über die Grey Corp

Die Grey Corp ist die Investment Holding der Unternehmer Jan Becker, Andreas Etten und Dr. Robert Wuttke. Die drei Unternehmer haben verschiedene Unternehmen im Internet-Umfeld wie be2, C-Date, FriendScout24 oder Insparx aufgebaut und betreiben diese in über 35 Ländern weltweit. Daneben haben sie eine Reihe von Unternehmen bei der Gründung begleitet und in insgesamt mehr als 30 Unternehmen investiert, die vornehmlich digitale Dienstleistungen und Technologien für Endverbraucher und KMUs anbieten. Sie investieren typischerweise in frühen Phasen und unterstützen das Gründungsteam aktiv beim Aufbau ihrer Unternehmen und späteren Finanzierungsrunden. Beispiele sind: bonusbox (Loyalty Plattform für Online-Händler, DE, Brasilien, USA), ClimatePartner (Klimaschutz für Unternehmen), Kreditech (Scoring für Online Kreditgewährung), Mayvonn (Internet-Service für Stylisten, USA), medx (Diagnose-Plattform für Ärzte), Navinum (Algorithmus basierte Weinempfehlungen im Web), Thermondo (Heizungsdirektverkauf über Internet, Berlin), Vacatia (Handelsplatz für Time-Share Anteile, USA). Erfolgreiche Exits waren Brands4Friends (an Ebay verkauft), Ladenzeile (an Axel Springer verkauft), Mexad (an DataXu).

Über die IBB Beteiligungsgesellschaft mbH

Die IBB Beteiligungsgesellschaft (www.ibb-bet.de) stellt innovativen Berliner Unternehmen Venture Capital zur Verfügung und hat sich am Standort Berlin als Marktführer im Bereich Early Stage Finanzierungen etabliert. Die Mittel werden vorrangig für die Entwicklung und Markteinführung innovativer Produkte oder Dienstleistungen sowie für Geschäftskonzepte der Kreativwirtschaft eingesetzt. Aktuell befinden sich zwei von der IBB Beteiligungsgesellschaft verwaltete Fonds in der Investitionsphase, der VC Fonds Technologie Berlin mit einem Fondsvolumen von 52 Mio. € und der VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin mit einem Fondsvolumen von 30 Mio. €. Beide VC Fonds sind finanziert durch Mittel der Investitionsbank Berlin (IBB) und des europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) verwaltet vom Land Berlin. Seit 1997 hat die IBB Beteiligungsgesellschaft Berliner Kreativ- und Technologieunternehmen in Konsortien mit Partnern über 850 Mio. € zur Verfügung gestellt, wovon die IBB Beteiligungsgesellschaft 116 Mio. € als Lead-, Co-Lead oder Co-Investor investiert hat.

Pressekontakt:

Tahssin Asfour | Telefon: +49.30 417 639.09 | E-Mail: presse@pr-bote.de